

Mainz, 07.05.2015

Antrag **0908/2015** zur Sitzung Stadtrat am **20.05.2015**

Hundesteuer (AfD/FW)

Der Stadtrat möge beschließen:

Wir fordern die Verwaltung auf zu prüfen, inwiefern eine Senkung der Hundesteuer auf einen Jahresbeitrag von 160 Euro pro Hund möglich ist. Des Weiteren fordern wir die Verwaltung auf zu prüfen, inwiefern die eingenommenen Mittel der Hundesteuer möglichst zweckgebunden verwendet werden können.

Begründung:

Im landesweiten Vergleich liegt die Stadt Mainz mit einer Hundesteuer von 186 Euro für den ersten und 216 Euro pro Jahr für den zweiten und jeden weiteren Hund wesentlich über dem Landesdurchschnitt. Insbesondere eine Erhöhung von über 50% des Beitrages im Jahr 2012 sorgte für großen Unmut bei Hundehaltern.

Natürlich ist unsere Stadt auf steigende Steuereinnahmen angewiesen und soll insgesamt für einen möglichst ausgeglichenen Haushalt sorgen, jedoch ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass man eine derartige Erhöhung durchpeitscht und somit die Schuldenlast der Stadt auf dem Rücken der Hundebesitzer austrägt.

Trotz der Senkung läge die Stadt immer noch im Landesvergleich an erster Stelle, für Steuereinnahmen wäre auch weiterhin gesorgt aber die Hundehalter müssten nicht unverhältnismäßig tief in die Tasche greifen.

Eine zweckgebundene Verwendung der Mittel wie zum Beispiel eine vermehrte Aufstellung von Mülleimern o.Ä. würde außerdem dazu führen, dass sowohl Hundehalter als auch andere Bürger der Stadt wiederum direkt von den getroffenen Maßnahmen profitieren könnten und das Geld nicht in irgendwelchen Kanälen versickert.

Berndroth, Claus